

HAUSZEITUNG

Frühling 2025



Seniorenzentrum

Kuurs Hoff

begegnen · wohnen · pflegen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 3
Neujahrsempfang	Seite 4
Valentinstag	Seite 5
Musiknachmittag	Seite 6
Gedicht	Seite 7
Geschichte	Seite 8
Lach doch mal	Seite 9
Bauernregeln	Seite 10
Fasching	Seite 11
Gruppen	Seite 12
Vorankündigungen	Seite 13
Rätselspaß	Seite 14
Kinderchor	Seite 15
Buffets	Seite 16
Klein Erna	Seite 17
Lösungen	Seite 18
Ansprechpartner	Seite 19
Impressum	Seite 20



IMPRESSUM

Hauszeitung der
Seniorenzentrum Kuurs Hoff

Redaktionsteam und Fotos:
Christina Kahle
Seniorenzentrum Kuurs Hoff

Layout
Ines Eckhoff





**Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Angehörige,
liebe Leserinnen und Leser,**

Der Frühling lässt sein blaues Band, wieder flattern durch die Lüfte, süße wohlbekannte Düfte streifen ahnungsvoll das Land.

Frühling, ja du bist's dich haben wir vernommen.

Endlich ist es draußen wieder Frühling geworden, die Tage werden länger und durch die angenehmeren Temperaturen bekommt man gleich bessere Stimmung.

Die ersten Blumen recken sich bereits der Sonne entgegen und morgens weckt uns das Gezwitscher der Vögel im Garten.

Auch bei uns wird im Frühling wieder Einiges los sein. Wie gewohnt, wird es ein buntes Veranstaltungsprogramm mit so einigen Highlights über die Osterfeiertage geben.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund!

**Ihr Team vom
Seniorenzentrum Kuurs Hoff**



Neujahrsempfang

Am 09. Januar lud das Seniorenzentrum Kuurs Hoff zum Neujahrsempfang ein. Gemeinsam mit Bewohnern, Angehörigen, Kooperationspartnern und Vertretern von Gemeinde und Vereinen verbrachten wir einen schönen Nachmittag.

Das Küchenteam hatte für uns ein Kuchenbuffet vorbereitet, welches wir uns bei abwechslungsreicher Musik des Alleinunterhalters "The Duke" schmecken ließen.

Eröffnet wurde die Veranstaltung von unserer neuen Einrichtungsleitung Frau Kuhnert- Hadel, welche sich bei dieser Gelegenheit gleich vorstellte.

Sie stieß mit uns auf ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr an und freut sich auf neue Herausforderungen, sowie eine gute und offene Zusammenarbeit.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde der Erlös des Flohmarktverkaufes vom Hollenstedter Herbstmarkt 2024 offiziell an den Kindergarten Hollenstedt überreicht.

Die Einnahmen wurden zuvor von unserer Geschäftsführung auf 1100 Euro aufgerundet.

Die beiden Mitarbeiterinnen des Kindergartens bedankten sich herzlichst für die Spende. Dieses wird in neue Spielgeräte für den Garten investiert.

Natürlich werden uns die Kinder auch in diesem Jahr wieder regelmäßig besuchen kommen.



Valentinstag



Für dich soll's rote Rosen regnen.....

Der Valentinstag ist der Tag an dem es rund um die Liebe und die Liebenden geht.

Bereits zum Frühstück erhielten die Bewohner eine selbst gebastelte Herzkarte mit einer Lebensweisheit über die Liebe.

Etwas später verteilte unsere Einrichtungsleitung Frau Kuhnert- Haderer für alle Damen im Hause Rote Rosen.

Die Herren erhielten eine Tafel Schokolade.

Zum Mittagessen baute das Küchenteam im Foyer ein reichhaltiges Buffet auf. Die Bewohner ließen sich unter anderem Lachs im Spinatbett und Schweinemedallions schmecken.



Musik mit Charlotte Chavelle

Am 28. Februar hatten wir die Musikerin Charlotte Chavelle zu Gast.

Die gebürtige Britin hat viele Jahre als Musical Sängerin gearbeitet. Aktuell tritt sie vor allem auf Kreuzfahrtschiffen als Entertainerin auf.

Daher waren wir froh sie wieder während ihres Heimaturlaubes engagieren zu können.

Mit ihrer ausgebildeten Gesangsstimme hatte sie uns ein buntes Programm mitgebracht von Elvis, Sinatra bis zu Helene Fischer war für jeden etwas dabei.

Die Bew. wippten, schunkelten oder sangen begeistert mit. Als sie am Ende für uns das bekannte Lied "Amazing Grace" Accapella für uns sang hatten wir alle eine Gänsehaut.



Gedicht

Wer in Dorfe oder Stadt, einen Onkel wohnen hat,
der sei höflich und bescheiden, denn das mag der Onkel leiden.
Morgens sagt man "Guten morgen, haben sie was zu besorgen?"
Bringt ihm was er haben muss, Zeitung, Pfeife, Fidibus.
Oder sollt es wo im Rücken, drücken, beißen oder zwicken,
Gleich ist man mit Freudigkeit, dienstbeflissen und bereit.
Kurz man ist darauf bedacht, was dem Onkel Freude macht.

Max und Moritz ihrerseits, fanden darin keinen Reiz.
Denkt euch nur welch fiesen Witz, machten sie mit Onkel Fritz!

Jeder Weiß, was für ein Mai- Käfer für ein Vogel sei.
In den Bäumen hin und her, fliegt und kriecht und krabbelt er.
Max und Moritz immer munter, schütteln sie vom Baume runter.
Fort damit und in die Ecke, unter Onkel Fritzens Decke!

Bald zu Bett geht Onkel Fritze, in der spitzen Zipfelmütze.
Seine Augen macht er zu, hüllt sich ein und schläft in Ruh.
Doch die Käfer "kritze kratze!" kommen schnell aus der Matratze.
Schon fasst einer der voran, Onkel Fritzens Nase an.
"Bau!" schreit er "was ist das hier?" Und erfasst das Ungetier.
Und den Onkel voller Grausen, sieht man aus dem Bette sausen.

Onkel Fritz in seiner Not, haut und trampelt alles tod.
Gluckste wohl, jetzt ist´s vorbei mit der Käferkrabbelei.
Onkel Fritz hat wieder Ruh und macht seine Augen zu.

Dieses war der fünfte Streich, doch der sechste folgt sogleich !

Wilhelm Busch



Geschichte

Rumpelstielzchen

Eine Müllerstochter sollte, weil der König es so wollte,
Gold aus Stroh im Schlosse spinnen,
und sie musste gleich beginnen.

Als zu weinen sie begann, kam ein kleiner Wichtelmann.
Dreimal spann er Gold bei Nacht, hat es nicht umsonst gemacht.

Ring und Halsband war'n der Preis, für des kleinen Wichtels Fleiß.
Und auch noch ihr erstes Kind, versprach sie ihm geschwind.

Als sie Königin dann war und ihr erstes Kind gebar,
wollte es das Männchen eben, doch sie wollte es nicht geben.

Da die Königin so weinte, kam es, dass der Wichtel meinte,
wenn sie seinen Namen wüsste, sie das Kind nicht geben müsste.

Doch ein Jäger hörte bald, wie das Männchen sang im Wald.
"Ach wie gut, dass niemand weiß,
dass ich Rumpelstielzchen heiß!"

Das verriet der Jägersmann, seiner Königin alsdann.
"Drei Versuche geb ich dir!" sprach der Wichtel dann zu ihr.

"Kunz?" "Nein!" "Heinz?" "Nein!" "Etwa gar Rumpelstielzchen?"
Oh das war hart für ihn.

Mit einem lauten Schrei, riss er sich vor Wut entzwei.

Grimm's Märchen



Lach doch mal wieder

Wie nennt man einen
Schneemann im Sommer?

Pfütze



Was ist schwarz- gelb, fliegt durch die
Gegend und macht "mus- mus?"

eine Biene im Rückwärtsgang

Zwei Ameisen sind in einer
Hintern gekrabbelt.

Nach eine Weile schreit die eine:
"Achtung Hilfe!"

Fragt die Zweite: "Was ist los?"

"Da kommt ne U- Bahn"



Bauernregeln

Mairegen auf die Saaten,
dann regnet es Dukaten.

Kühle und Abendtau im Mai,
bringen Wein und vieles Heu.

Maikäferjahr, ein gutes Jahr.



Pfingstregen, bringt Kornsegen.

Der Mai in der Mitte, hat für den
Winter immer eine Hütte.

Mai kühl und nass,
füllt dem Bauern Scheun und
Fass.

Wenn der April Spektakel macht,
gibt's Korn und Heu in voller
Pracht.

Blüht die Esche vor der Eiche,
gibt es eine große Bleiche
(trockener Sommer)
blüht die Eiche vor der Esche,
gibt es eine große Wäsche.
(verregneter Sommer)



Fasching

Am Dienstag, den vierten März hatten wir, wie es bereits Tradition geworden ist, den "Carnevalsclub Süderelbe e.V." zu Gast.

Unter der Leitung von Frau Zenker brachten sie uns wieder ein aufwendig vorbereitetes Programm mit tollen Kostümen mit.

Die Prinzengarde führte mehrere Tänze auf und es wurden amüsante Büttenreden gehalten, welche für viel gute Laune sorgten.

Natürlich wurde auch in diesem Jahr wieder ein Saalprinzenpaar unter den Bewohnern gekürt.

Frau Kays und Herr Kanisch machten den Spaß gerne mit.



Verschiedenes

Sektfrühstück

Einmal im Monat sind alle Bewohnerinnen im Hause zum Sektfrühstück eingeladen. Bei einem Gläschen Sekt und leckeren Häppchen verbrachten wir einen gemütlich Vormittag.



Am 25. Februar hatten wir zum Angehörigennachmittag einen Redner von der Alzheimergesellschaft e. V. zu Gast.

Er hielt uns einen interessanten Vortrag über dementielle Erkrankungen und den Umgang mit dementiell erkrankten Senioren.

An jedem Montag Vormittag wird bei uns im Hause das beliebte Gesellschaftsspiel Bingo in der großen Runde gespielt.



Besuch vom ukrainischen Kinderchor

Im Dezember hatten wir recht spontan Besuch von einem ukrainischen Kinderchor aus Buchholz. Es waren ca. 15 Kinder im Alter von 4 bis 16 Jahren mit ihren 2 Chorleiterinnen zu Gast. Sie sangen in verschiedenen Kostümen für uns ukrainische und deutsche Volks- und Weihnachtslieder.

Besonders die drei kleinsten Sängerinnen, ca. 4 Jahre alt, sorgten für Entzücken und gute Laune.

Der Chor wird uns voraussichtlich noch einmal im Frühling besuchen kommen.



Rätselspaß



Los geht's!

Erraten Sie aus den getönten Feldern und der Lösung sieben Stadtteile von München

englisch: Kasse, Bar- zahlung	Kurzwort für das Alphabet	Teil des Schahs	englisch- irischer Dichter † 1958	Brat-, Käseform	Jahr- bücher	vor- schwän- den	Land- strich, Gebiet	heiliges Tier der Inder	
→	→	→	früherer Kas- kasier	→	→	→	Werk ein Kasslers Fluss in Böhmen	→	8
Ries- schlange	→	→	engl. Män- nerkurzn. schlimm, übel	→	11	er- wünscht maßloses Verlangen	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	altgerma- nische Waffe Hastler	→	Fußball- tribüne (Kurzwort)
zeitliche Ausdeh- nung, Dauer	zum Kauf verwende- ter Gold- betrag	nicht ein einziges Nal, nimmer	früher, Form k: Maria Haut	→	→	→	→	franzö- sischer Wehrzahl- artikel	→
→	→	→	→	brit. Sa- gankönig Edelpolz	→	→	→	mit ... und Krach siederl.: eins	→
ent- wenden	→	Fußball- treffer	unfähig, schlief, träge	→	→	→	Gegner Luthers: ? Kreuz- inschrift	→	→
latei- nisch: ich	→	→	→	→	→	döhlen, strecken Haut- öffnung	→	→	→
→	3	griech. Luft Wesens- anlage	→	→	Gründer von Pen- sylvania häufig	→	→	dt. Farb- forseh- system (Abb.)	Bewohner der anderen Erdober-
Stadt in Rumänien	→	→	→	Tierpark (kurz) Vorsilbe: neu...	→	2	Stelle, wo etwas aufhört	griech. Waldgott chis, Po- sitiker ?	→
ab- laugen	→	Nutztier d. Samen ätzende Chemikalie	→	→	Kurzmit- teilung (Kurzwort)	→	→	→	→
→	→	9	→	→	→	→	ugs.- Grensin Feld- ertrag	→	→
ohne Inhalt	Nachbar- land Ba- bylaniens	→	franzö- sisch: nein	→	5	Märchen- gestalt, weiß, Na- turgeist	Körper- spray altröm. Ka- lenderlage	→	Bruder Kaisers im Alten Tes- tament
→	→	→	das All- Eine (chin. Phi- losophie)	Fest, Fest Schiff im Himmel	→	→	→	→	Yllkoo o. Mandano (dt. Sende- weck)
→	→	→	→	→	→	→	→	→	10

Lösung auf Seite 18

Vorankündigungen für den Frühling

Am 21. März begrüßen wir ab 16:00 Uhr den Frühling mit dem Musiker "The Duke". Wir feiern den kalendarischen Frühlingsanfang.

Am 15. April begrüßen wir ab 16:00 Uhr den Damenchor aus Neu Wulmstorf zu einem Konzert.

An den Ostertagen findet ein buntes Programm mit Ostereier färben und verschiedenen Aktivitäten statt.

Am 30. April tanzen wir ab 16:00 Uhr gemeinsam in den wonnemonat Mai. Wir haben den Musiker Herr Kräuter zu Gast.

Wir binden zusammen einen Maikranz und im Innenhof wird pünktlich zum 1. Mai der Maibaum aufgestellt und standesgemäß besungen sowie begossen.

Zusätzlich finden jeden Tag wechselnde Gruppenangebote statt, welche sie wie gewohnt, dem Veranstaltungsplan entnehmen können.



Buffets im Winter und Frühling



Buffet im Januar
Neujahrsbuffet

Buffet im Februar
Valentinstagsbuffet



Buffet im März
Rosenmontagsbuffet

Geschichten von "Klein Erna"

Baden

Wie Klein Erna noch ganz klein is, issi scha auch ma wieder bei ihre Tante Frieda in Schwaazenbeck.
 Ein tach issas nu so heiß, und da geht sie einfach ohne zu fragen mit de annern Kinner an Bach zum Baden. Wie se denn wieder zu Hause kommt hat sie ganz nasse Haare.
 Da fragt Tante Frieda: "Wo warst du denn?"
 Klein Erna: " Am Bach!" Tante Frieda: "Und, alleine?"
 Klein Erna: " Nee, mit annere!" Tante Frida " Auch mit Schungs?"
 Klein Erna" Weiß nich." Tante Frieda " Das kann man doch sehn!"
 Klein Erna" Nee, wa´n ja alle nackich!"



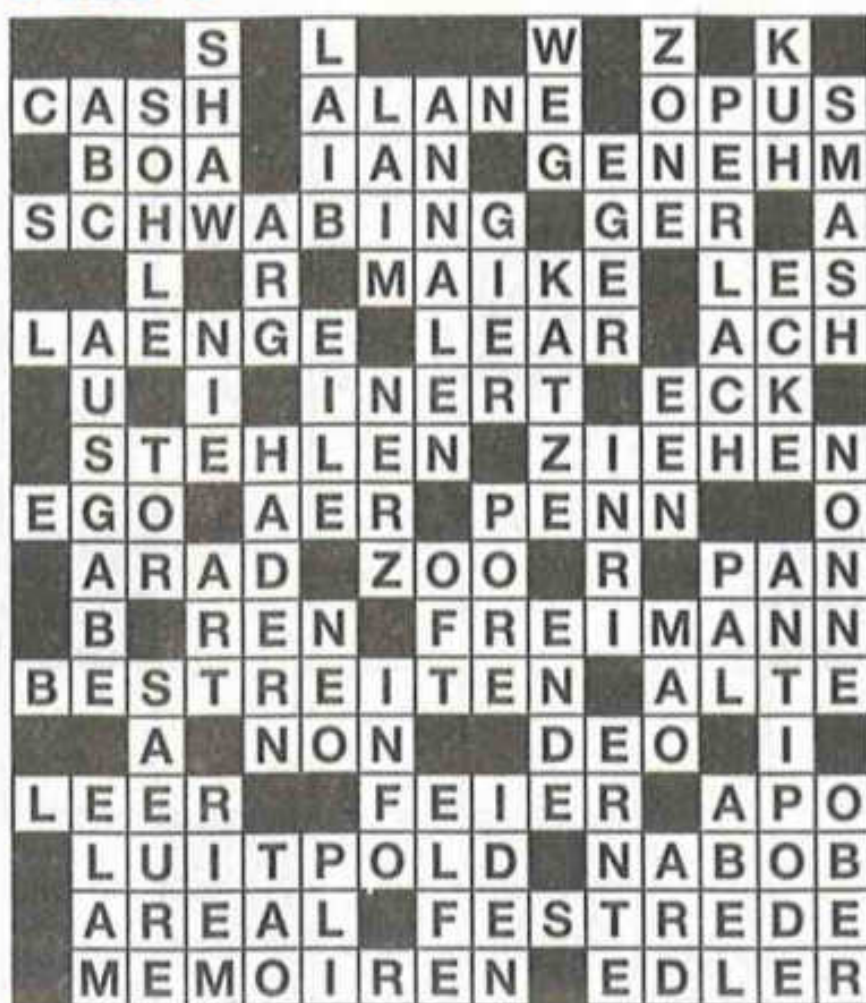
Bickbean

Klein Erna is mit Mamma inne Schwaaze Berge. Die sind so schwaaz, weil da so viele Bichbean auf wachsen. Klein Erna setzt sich mittenmang und ißt.
 Mittenma saacht sie: "Mamma, ham Bickbean Beine?"
 Mamma:"Nee!"
 Klein Erna: " Ham Bickbean bestimp keine Beine?"
 Mamma: "Hörscha, die ham keine, Was hastu denn?"
 Klein Erna heult: "Wenn Bickbean ganz bestimmt keine Beine ham, dann hab ich eben ein Käfer gegessen!"





Lösung



Lösung: **BOGENHAUSEN**

Ansprechpartner

Professor-Kück-Straße 3
21279 Hollenstedt
Tel: 04165-21700
Fax:04165-2170444
Internet: www.seniorenzentrum-kuurshoff.de

Geschäftsführung:

Herr Michael Manneck
Tel: 0511-5295220

Einrichtungsleitung:

Frau Kuhnert- Hadelar

Pflegedienstleitung:

Frau Engel

Küchenleitung:

Herr Malte Beckmann

Hauswirtschaftsleitung:

Frau Miranda Adzovic

Bewohnervertretung:

Frau Latendorf
Frau Bergeest
Herr Richter
Frau Niekerken
Frau Gleisenstein

Verwaltung:

Frau Monika Schoof, Frau Susanne Moje

von Montag-Freitag 8:00-16:30 Uhr

Copyright/Disclaimer

1. INHALT DER HAUSZEITUNG

DIE AUTOREN ÜBERNEHMEN KEINERLEI GEWÄHR FÜR DIE AKTUALITÄT, RICHTIGKEIT UND VOLLSTÄNDIGKEIT DER BEREITGESTELLTEN INFORMATIONEN IN DER HAUSZEITUNG. HAFTUNGSANSPRÜCHE GEGEN DIE AUTOREN, DIE SICH AUF SCHÄDEN MATERIELLER ODER IDEELLER ART BEZIEHEN, DIE DURCH DIE NUTZUNG ODER NICHTNUTZUNG DER DARGEBOTENEN INFORMATIONEN BZW. DURCH DIE NUTZUNG FEHLERHAFTER UND UNVOLLSTÄNDIGER INFORMATIONEN VERURSACHT WURDEN, SIND GRUNDSÄTZLICH AUSGESCHLOSSEN, SOFERN SEITENS DER AUTOREN KEIN NACHWEISLICH VORSÄTZLICHES ODER GROB FAHRLÄSSIGES VERSCHULDEN VORLIEGT. ALLE ANGEBOTE SIND FREI BLEIBEND UND UNVERBINDLICH. DIE AUTOREN BEHALTEN ES SICH AUSDRÜCKLICH VOR, TEILE DER SEITEN ODER DAS GESAMTE ANGEBOT OHNE GESONDERTE ANKÜNDIGUNG ZU VERÄNDERN, ZU ERGÄNZEN, ZU LÖSCHEN ODER DIE VERÖFFENTLICHUNG ZEITWEISE ODER ENDGÜLTIG EINZUSTELLEN.

2. URHEBER- UND KENNZEICHENRECHT:

ALLE INHALTE DIESER PUBLIKATION, INSBESONDERE BILDER, GRAFIKEN UND TEXTE SIND URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT (COPYRIGHT). DAS URHEBERRECHT LIEGT, SOWEIT NICHT AUSDRÜCKLICH ANDERS GEKENNZEICHNET, BEI DER SENIORENZENTRUM KUURS HOFF GMBH, PROFESSOR-KÜCK-STRASSE 3, 21279 HOLLENSTEDT.